

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben 15. Oktober 1985

Nr. 3

Ectolabrus SHARP — eine wenig bekannte paläarktische Gattung der Kurzflügler

(Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae)

Mit 7 Abbildungen

W F SCHILOW

Berlin

Vor fast 100 Jahren wurde die Gattung *Ectolabrus* durch D. SHARP erstmals beschrieben. Über die Auffindungsumstände der einzigen Art dieser Gattung *E. laticollis* (Abb. 1) war nichts bekannt. Die taxonomische Stellung der Gattung im System wurde nicht geklärt. Das alles veranlaßte uns zu den nachfolgenden Untersuchungen.

Material und Methoden

Material von der Insel Kunaschir (UdSSR), das mir Frau Dr. W. POTOZKAJA (Moskau) zur Bestimmung geschickt hatte, enthielt 9 Exemplare *Ectolabrus laticollis* SHARP. Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Herrn M. E. BACCHUS (London, British Museum [Natural History] = BML) und Herrn Dr. J. JELINEK (Praha, Nationalmuseum = NMP) konnte ich auch die Typen von *E. laticollis* SHARP und *E. piliventris* RAMB. untersuchen. Die morphologischen Untersuchungen mittels Rasterelektronenmikroskop (Typ BS 300, Tesla, ČSSR) führte Herr E. FISCHER (Greifswald) durch. Die Aedeagen wurden bei auffallendem Licht mit Hilfe eines Netzmikrometers gezeichnet.

Systematik der Gattung

Schon in der ersten Arbeit über *Ectolabrus* (SHARP, 1888: 370) wurde festgestellt, daß „this genus in appearance somewhat intermediate between *Homoeusa* and *Dinarda*“ ist. Nachdem solche Autoritäten wie BERNHAUER & SCHEERPELTZ (1910–1926: 708) diese Gattung unbegründet in die Subtribe Myrmedoniae (heute Tribe Myrmedoniini) in die Gesellschaft von *Atemeles* STEPH., *Drusilla* LACORD., *Lomechusa* GRAV. und *Zyras* STEPH. eingeordnet haben, ist dieses „Versehen“ in späteren Publikationen immer wieder zu finden. *Ectolabrus* SHARP gehört unserer Meinung nach in die Tribe Oxyopodini (sensu SEEVERS, 1978), und zwar auf Grund der Kombination folgender Merkmale

- 1) 11gliedrige Fühler (Abb. 2)
- 2) 3gliedrige Labialpalpen
- 3) 4gliedrige Maxillarpalpen (Abb. 3)
- 4) Mesosternalprocessus wie auf der Abb. 4
- 5) Beborstung des 10. Tergites wie auf der Abb. 6
- 6) Form des Aedeagus wie auf der Abb. 6 A
- 7) Parameren mit schmalen Velum“ (Abb. 7)

Ectolabrus laticollis SHARP

E. laticollis SHARP, 1888: 370 (mit kurzer Beschreibung der Gattung und der Art). Lectotypus und Paralectotypus befinden sich im BML.

E. piliventris RAMBOUŠEK, 1921: 82–87 syn. n.

Terra typica Japan (Nikko).

Verbreitung UdSSR Wladiwostok, Insel Kunaschir Japan Nikko und Miyano-shita.

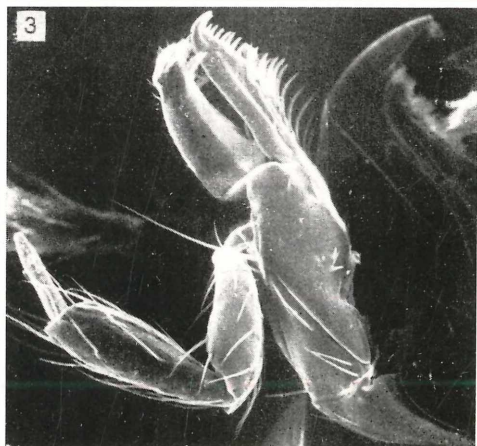
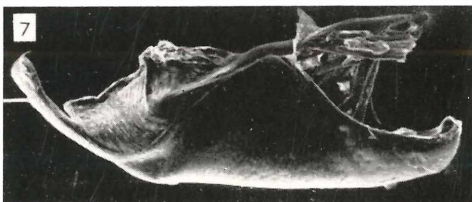
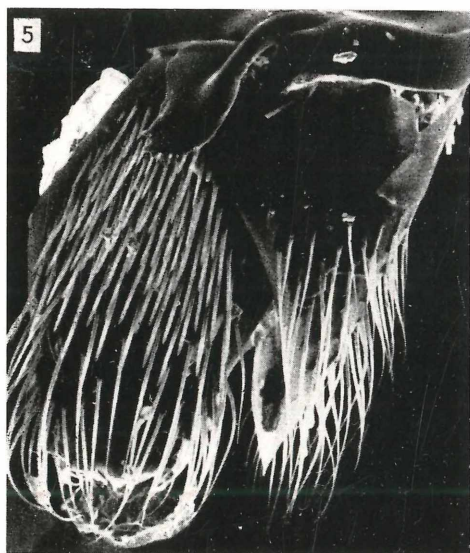
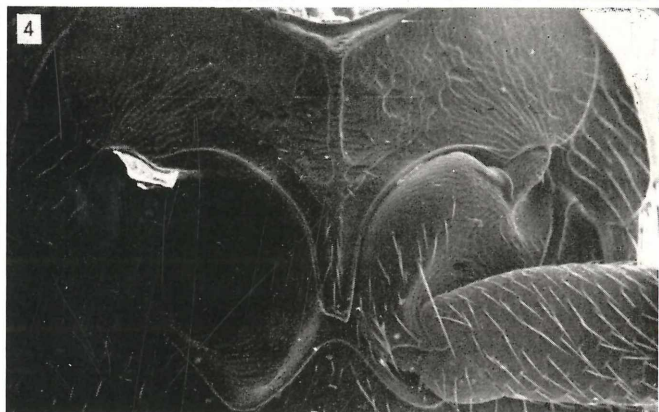
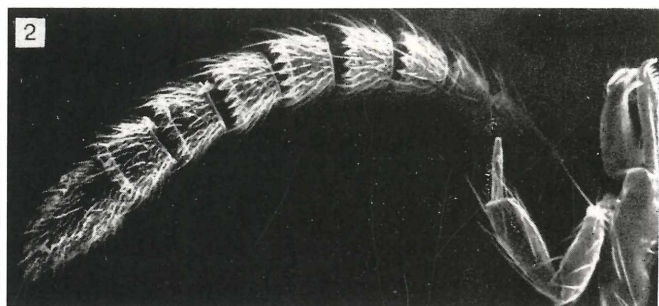


Abb. 1–5 u. 7. *Ectolabrus laticollis* SHARP

1: Habitus – 2: Fühler – 3: Maxillen (von unten) – 4: Mesosternum – 5: Tergite IX u. X – 7: Paramere.

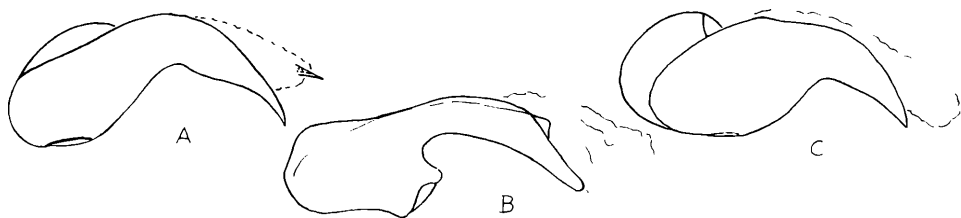


Abb. 6. Aedeagi. A: *E. laticollis* SHARP — B: *Dinarda dentata* GRAV — C: *Homoeusa* sp.

Untersuchtes Material Aus dem BML lag mir ein Exemplar mit folgenden Etiketten vor: 1. „*Ectolabus laticollis* Type D. S., Nikko 31. 10. 1880 Japan Lewis“ 2. „Hakodate 10. IX. — 9. X. 80“ 3. „Japan G. Lewis“ „Sharp Coll. 1905–313“ 5. „type“ 6. „Syn-type“ Dieses Männchen habe ich als Lectotypus mit folgendem Etikett versehen 7 „Lectotypus: *Ectolabus laticollis* Sharp design. W. Schilow 1981“ Ein weiteres Exemplar, das ich nicht gesehen habe, soll als Paralectotypus gelten. Weitere 4 Exemplare, als *E. piliventris* RAMB. bestimmt, stammen aus der Sammlung des NMP „Vladivostok, Dr. Jureček 1919 (Typen)“ Außer schon erwähnten „Typen“ lagen mir noch 9 Exemplare vor: „Insel Kunaschir, Mendeleewo, Potozkaja, 3. IX. — 12. IX. — 1. X. 1972; 12. V — 17. VI. — 31. VI. — 10. VII. 1977“

Differentialdiagnose Steht der Form des Aedeagus nach nahe der Gattung *Homoeusa* KRAATZ (Abb. 6C), obwohl von letzterer durch das Tarsenschema 4–5–5 und das schwach zugespitzte Abdomen (bei *Homoeusa* ist das V sichtbare Tergit um mehr als 1,5mal schmäler als das I. und bei *Ectolabus* um 1,3–1,4mal) zu unterscheiden. Bei *Dinarda* MNH. und *Homoeusa* sind im Gegensatz zu *Ectolabus* die Flügeldecken gekantet.

Biologie Dr. JUREČEK hat *E. laticollis* im Mai in der Umgebung von Wladiwostok in Gesellschaft von *Lasius* sp. gefunden. Frau Dr. POTOZKAJA hat die Käfer von Mai bis September unter der Rinde verschiedener Laubbäume gesammelt.

Literatur

- BERNHAEUER, M. & SCHEERPELTZ, O., 1910–1926: In W. JUNK et S. SCHENKLING, *Coleopterorum Catalogus*, Pars 82, Staphylinidae, VI 708.
- RAMBOUŠEK, F. J., 1921 In: Vědecké výsledky československé armády v Rusku a na Sibíři. III. Novi Staphilinidi z vých. Sibíře. (2. část). — *Časopis českoslov. spol. entomol.* 18: 82–87
- SEEVERS, Ch. H., 1978: A generic and tribal revision of the North American Aleocharinae (Coleoptera: Staphylinidae). — *Fieldiana: Zoology* 71 153.
- SHARP, D., 1888: The Staphylinidae of Japan. — *Ann. Mag. Nat. Hist.* 6 (II) 369–387

Anschrift des Autors:

Dr. W. F. Schilow, DDR — 1147 Berlin, Ebereschentallee 11, PF 16–34

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Schilow W. F.

Artikel/Article: [Ectolabus SHARP — eine wenig bekannte paläarktische Gattung der Kurzflügler \(Coleóptera, Staphylinidae, Aleocharinae\) 9-11](#)